



Warum wurde diese Website erstellt?

www.kesb-skandal-berikon-ag.ch



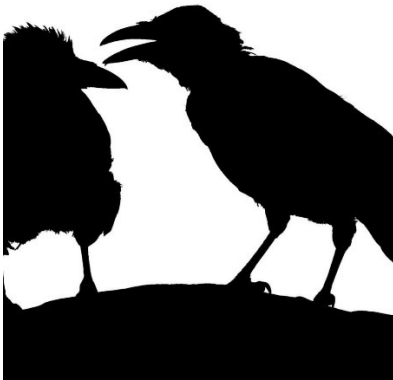
Warum wurde diese Website erstellt?

Beweis-111

Auf der Website https://kesb-skandal-berikon-ag.ch/?page_id=210 wird erklärt, wieso diese Website erstellt wurde. Gerne informieren wir Interessierte auch, was wir mit dieser Website erreichen wollen.

Was ist das Ziel dieser Website?

1. **Wir möchten** möglichst viele Leute über diese skandalösen Vorfälle **informieren** und sie **warnen**.
2. **Wir möchten** nach Möglichkeit **verhindern**, dass weitere hilflose Menschen ähnlich schlechte Erfahrungen machen müssen wie Pierre.
3. **Wir möchten verhindern**, dass die vom Familiengericht abgesetzte Beiständin je wieder als Beiständin tätig sein kann. Sie soll sich einen anderen Job suchen, damit nie mehr ein hilfsbedürftiger und wehrloser Mensch unter ihrer Unfähigkeit leiden muss. Dazu sollten **alle KESB-Stellen** über den KESB-Skandal-Berikon-AG **informiert werden**.



Dass eine Krähe der andern kein Auge aushakt ist leider wahr.

4. **Wir möchten die Medien dazu ermuntern**, selbst über diesen Skandal zu recherchieren und anschliessend darüber zu berichten. Dabei geht es nicht um diesen expliziten Fall an und für sich, sondern darum, dass die Medien mehr Möglichkeiten haben, beim Bezirksgericht/Familiengericht und bei der KESB herauszufinden, **warum** dieser Skandal derart verschleppt wurde. War unser Vorgehen falsch und wenn ja, **wie** kann man sich in Zukunft bei derart krassen Verstössen **wirkungsvoller und rascher wehren?**
5. **Wir möchten** erreichen, dass die verantwortlichen Behörden **die KESB-Richtlinien anpassen**, damit derart krasse Verstösse **sofort** nach einer Anzeige untersucht und unterbunden werden.
6. Diese Behörden sollen neutral und unabhängig sein und dürfen nicht der «Krähen-Zunft» angehören.
7. **Wir hoffen**, dass uns der eine oder andere Leser dieser Website **etwas spendet**, damit wir wenigstens einen Teil unserer Unkosten decken können.
8. **Wir hoffen**, dass alle die sich im KESB-Skandal-Berikon-AG unkorrekt verhielten in sich gehen und sich in Zukunft **anständig und fair** verhalten.
9. **Wir hoffen**, dass sich der Gemeindeammann und seine Vizeamtsfrau für ihr unverständliches unhöfliches Verhalten **doch noch** schriftlich entschuldigen. Ob sie den Mut und die Einsicht dazu aufbringen können, ist nach ihrem bisherigen Verhalten allerdings sehr fraglich. Wir lassen uns Gerne positiv überraschen.

Für ihr bisheriges unverständliches und feiges Verhalten schenken wir dem Gemeindeammann und seiner Vizeamtsfrau diesen stacheligen Kaktus und dazu ein von Herzen kommendes dreifaches

pfui-pfui-pfui



Die Wahrheit kommt immer ans Licht, manchmal erst als Wasserleiche.